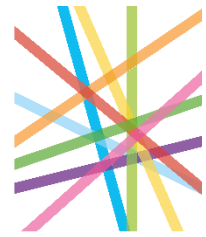


Weiterbildung zur *Fachkraft für Friedensarbeit*

„Frieden Leben Lernen“ 2022 – 2024

(1,5-jähriger berufsbegleitender Aufbaukurs)

(Kurzversion)



gewaltfrei handeln e.V.
ökumenisch Frieden lernen

Termine und Inhalte

A. Grundlagen gewaltfreier Konfliktkultur

(feste Kursgruppe: 4 x 3 Tage= 12 Tage)

1. Termin: 20. – 23. Oktober 2022 (Do – So) in Germete

Orientierung und Standortbestimmung

Was bringe ich mit? Was erwartet mich? Was für Menschen treffe ich?

Wie bin ich kulturell geprägt? Welche Rolle spielt „Kultur“ oder „Kulturalität“ in der Friedens- und Konfliktarbeit?

2. Termin: 12. – 15. Januar 2023 (Do – So) in Germete

Spiritualitäten und Visionen der Gewaltfreiheit

Wo komme ich her? Wohin will ich gehen und wie? Was trägt und inspiriert mich?

Welche Kraftquellen habe ich?

3. Termin: 24. – 27. November 2022 (Do – So) in Imshausen

Konfliktwahrnehmung und Konfliktverhalten

Wie (re-)agiere ich in Konflikten? Wie erlebe ich Konflikte? Wie kann ich meine Wahrnehmung, Einstellungen und mein Verhalten konstruktiv weiterentwickeln?

4. Termin: 2. – 5. März 2023 (Do – So) in Germete

Gewaltfreie Konfliktanalyse und –transformation

Wie können wir Konflikte gewaltfrei analysieren – und transformieren? Wo sind Grenzen?

B.1 Praxis des Friedenshandelns

(offen ausgeschriebene Seminare, 3 x 3 Tage = 9 Tage)

5. Termin: 27. – 30. April 2023 (Do – So) in Walberberg, Jugendakademie (mit Exkursion z.B. ins Rheinische Braunkohlerevier)

Training einer gewaltfreien Aktion

Welche Aktionen sind gewaltfrei? Was passt zu mir? Welche Aktion bewirkt was?

6. Termin: 15. – 18. Juni 2023 (Do – So) in Germete

Macht, Privilegien, Diskriminierung, strukturelle Gewalt

Wo und wie sind meine Beziehungen von Privilegien geprägt? Welche Diskriminierungen beeinflussen mein Handeln? Wie sind wir eingebunden in Systeme struktureller Gewalt?

Referentin: Magdalena Freudenschuss, Berlin, Politikwissenschaftlerin und Geschlechterforschung, Mitherausgeberin der Femina Politica, Trainerin in der politischen Bildungsarbeit

7. Termin: 14. – 17. September 2023 (Do – So) in Germete

Versöhnungsprozesse und Traumaarbeit

Was ist Versöhnung? Wie kann sie gelingen? Was ist wichtig für die Arbeit mit traumatisierten Menschen?

Referentin: Maria Biedrawa, Compiègne/Frankreich, Sozialpädagogin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Friedensdiakonin, Logotherapeutin

C.1 Selbstorganisiertes Lernen

(feste Kursgruppe, 1 x 3 Tage = 3 Tage)

8. Termin: 19. – 22. Oktober 2023 (Do – So) in Germete

Konfliktsensible Projektplanung in Teams

Wie erarbeiten wir gemeinsam ein Projekt? Was passiert dabei in unserem Team?

B.2 Praxis des Friedenshandelns

(offen ausgeschriebene Seminare, 2 x 3 Tage = 6 Tage)

9. Termin: 23. – 26. November 2023 (Do – So) in Germete

Gewaltfreies Handeln in interreligiösen Kontexten

Welchen Einfluss haben kulturelle und religiöse Prägungen auf Konflikte? Wie wirken sich verschiedene Identitäten auf gewaltfreies Handeln aus – und umgekehrt?

Referent/in: Ana und Otto Raffai, Zagreb/Kroatien, Katholische/r Theologe/in und Trainer/in für gewaltfreies Handeln

10. Termin: 18. – 21. Januar 2024 (Do – So) in Imshausen

Zivilcouragiertes Engagement für Demokratie, Menschenrechte und Gleichwertigkeit

Wie können wir demokratiefeindliche Entwicklungen und Phänomene erkennen? Welche gewaltfreien Handlungs- und Argumentationsstrategien gegen Ausgrenzung und Diskriminierung gibt es?

Referentin: Christine Böckmann, Magdeburg, Diplom-Theologin, Trainerin für Gewaltfreies Handeln und Konfliktbearbeitung

C.2 Selbstorganisiertes Lernen

(feste Kursgruppe, 1 x 3,5 Tage = 3,5 Tage)

11. Termin: 29. Februar – 03. März 2024 (Do – So) in Germete

Projektpräsentation und Prozessreflektion in Teams

Was haben wir erarbeitet? Wie stellen wir es vor? Wie wirkt es auf andere? Was haben wir in der Teamarbeit wahrgenommen?

D. Abschluss

(feste Kursgruppe, 1 x 4,5 Tage = 4,5 Tage)

12. Termin: 15. – 19. April 2024 (Mo – Fr) in Germete

Reflektion, Abrundung, Abschied

Was hat mir der Kurs gegeben? Was fehlt (mir) noch? Wo geht es hin?

Selbstorganisiertes Lernen

Projektteams (1 Tag in Eigenverantwortung)

Innerhalb des Kurses werden Projektteams gebildet, die sich mindestens einmal selbstorganisiert treffen. Die Projekte werden von den Teams geplant, durchgeführt und präsentiert. Sie werden von einer/m Trainer/in begleitet und unterstützt. Der Teamprozess wird im Nachlauf reflektiert.

Intervisions- und Bezugsgruppen (2 Tage in Eigenverantwortung)

In selbstorganisierten Lernsettings werden in konstanten Kleingruppen Lernprozesse reflektiert, Themen vertieft und über die Kursinhalte hinausgehende Fragen reflektiert. Prinzipiell sollen sich die Intervisionsgruppen außerhalb des Kursrahmens mindestens 2 Mal treffen (Gesamtumfang 16 Stunden), wobei unterschiedliche Modelle (inklusive digitaler oder hybrider Treffen) mit der Kursleitung abgesprochen werden können.

Die Intervisionsgruppen sind gleichzeitig *Bezugsgruppen*, die konzeptionell aus dem Ansatz der *Gewaltfreien Aktion* abgeleitet sind.

Wo findet der Kurs statt?

Die Kurseinheiten finden an folgenden Orten statt:

- „Zukunftswerkstatt Ökumene“ in Warburg/Germete
www.zukunftswerkstatt-oekumene.de
- „Stiftung Adam von Trott“ in Imshausen bei Bebra
www.stiftung-adam-von-trott.de
- „Jugendakademie Walberberg“ in Bornheim/Walberberg
www.jugendakademie.de/tagungshaus

Wo und bis wann können sich Interessierte bewerben?

Bewerbungsschluss ist der **31. August 2022**.

Das Bewerbungsformular steht auf der Homepage www.gewaltfreihandeln.org oder kann bei Annegret Feischen angefordert werden feischen@gewaltfreihandeln.org.

Bitte senden Sie uns dieses Bewerbungsformular ausgefüllt zu und fügen Sie zwei Referenzen / Empfehlungen bei von Ihnen nahestehenden Menschen, mit denen Sie über diesen Kurs gesprochen haben.

Nach dem Eingang der Bewerbungsformulare und Referenzen finden am 8. und 9. September einstündige Aufnahmegespräche (wahrscheinlich in Kassel) statt. Bitte prüfen Sie vor der Bewerbung, ob Sie die Bildungsprämie erhalten können: www.bildungspraemie.info

Was kostet der Kurs?

Der Teilnahmebeitrag für 41 Kurstage beträgt **3.300 €** Kursgebühr plus **2.100 €** für Verpflegung und Unterkunft. Für Teilnehmer*innen mit geringem Einkommen ist eine Ermäßigung möglich. Reduzierte Kursgebühr für **Frühbucher*innen** bis zum 30.05.2022: **3.100 €** plus **2.100 €** für Unterkunft und Verpflegung.

Angenommene Teilnehmer*innen erhalten vor Beginn des Kurses einen Kursvertrag, in dem die Modalitäten der Beitragszahlung und andere Formalitäten geregelt werden.

Die tatsächlichen Kosten des Kurses liegen bei ca. 14.800 Euro pro Teilnehmer*in. Den Fehlbetrag finanzieren wir über Spenden und Zuschüsse. Der Kurs wird gefördert aus Mitteln zur konstruktiven Konfliktbearbeitung der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Wer sind wir?

Träger der Weiterbildung: [gewaltfrei handeln e.V., ökumenisch Frieden lernen](#)

Seit 1994 tragen wir durch **Weiterbildungen** in Konfliktbearbeitung und gewaltfreiem Handeln zur Verbreitung einer friedlichen Konfliktkultur bei.

Gewaltfreiheit macht Sinn. Wir sind überzeugt davon, dass Gewaltfreiheit zu einer gerechten und friedlichen Welt führt.

Wir bieten Raum für die individuelle Entwicklung einer eigenen gewaltfreien Haltung, die in privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Konflikten dauerhaft stärkt.

Die **spirituelle und religiöse Dimension** des Lebens ist Teil unserer Bildungsarbeit. Wir sehen sie als Ressource und Kraftquelle im gewaltfreien Umgang mit Konflikten an. Unser Handeln basiert auf der christlichen Tradition der Gewaltfreiheit. Wir sind offen für Menschen aller Religionen und Weltanschauungen.

Wir bieten ein **stärkendes Beziehungsnetz**. Unsere Absolvent*innen- und Sommer-Treffen ermöglichen bleibenden Kontakt mit vielen engagierten Menschen und bieten immer wieder Impulse für das eigene Handeln.

gewaltfrei handeln e.V.
Mittelstraße 4
34474 Diemelstadt-Wethen
05694 - 8033
info@gewaltfreihandeln.org



gewaltfrei handeln e.V.
ökumenisch Frieden lernen